Stans, 5. November 2026

Medienmitteilung

Überprüfung der Grundbuch- und Notariatsgebühren: Kostendeckung statt versteckte Steuern

Die Landräte Toni Niederberger (SVP Stans) und Daniel Meister (SVP Ennetbürgen) haben ein Postulat zur Überprüfung der Grundbuch- und Notariatsgebühren eingereicht.
Ziel des Vorstosses ist es, Transparenz über die tatsächlichen Kosten dieser staatlichen Leistungen zu schaffen und sicherzustellen, dass die Gebühren dem Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip entsprechen.

Ausgangspunkt des Postulats sind die kantonalen Rechnungszahlen der vergangenen Jahre. Zwischen 2021 und 2025 wurden aus Grundbuch- und Notariatsgebühren Einnahmen von über zehn Millionen Franken erzielt. Den ausgewiesenen Aufwendungen von rund 5,7 Millionen Franken steht damit ein Kostendeckungsgrad von rund 176 Prozent gegenüber. Diese Differenz wirft aus Sicht der Postulanten berechtigte Fragen auf.
«Gebühren sollen die Kosten einer staatlichen Leistung decken. Wenn zwischen 2021 und 2025 über 10 Millionen Franken eingenommen werden, während die ausgewiesenen Kosten rund 5,7 Millionen Franken betragen, dann ist es legitim zu fragen, ob das Kostendeckungsprinzip noch eingehalten wird. Genau diese Transparenz fordern wir mit unserem Vorstoss ein», erklärt Toni Niederberger.

Besonders auffällig ist, dass die Gebührentarife in diesem Zeitraum nicht erhöht wurden. Dennoch stiegen die Einnahmen deutlich an. Dies liegt daran, dass verschiedene Gebühren wertabhängig ausgestaltet sind und damit automatisch von steigenden Immobilienpreisen sowie höheren Pfandsummen profitieren, ohne dass der administrative Aufwand des Staates im gleichen Ausmass zunimmt.
Das Postulat verlangt deshalb eine umfassende Offenlegung der Gebührenkalkulation. Der Regierungsrat soll aufzeigen, welche direkten und indirekten Kosten den Gebühren tatsächlich angerechnet werden, wie Nidwalden im interkantonalen Vergleich dasteht und ob die heutige Gebührenordnung noch verhältnismässig ist. Zudem sollen alternative Modelle wie Pauschalgebühren oder Höchstbeträge geprüft werden.

Für Daniel Meister steht dabei ein grundlegendes Prinzip im Vordergrund: «Bei staatlichen Monopolaufgaben ist besondere Zurückhaltung geboten. Die Bürger sollen darauf vertrauen können, dass Gebühren nach dem Verursacherprinzip erhoben werden und nicht zu einer zusätzlichen Einnahmequelle des Staates führen. Genau deshalb braucht es Transparenz und eine nachvollziehbare Überprüfung der Gebührenordnung.»

Die SVP Nidwalden ist überzeugt, dass staatliche Monopolaufgaben eine besonders transparente und nachvollziehbare Gebührenpolitik erfordern. Wer keine Ausweichmöglichkeit hat, muss darauf vertrauen können, dass Gebühren fair, verhältnismässig und kostengerecht festgelegt werden. Das Postulat soll die notwendigen Grundlagen schaffen, damit dieser Nachweis erbracht werden kann.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Roland Blättler
Landrat SVP Stansstad
Kantonal-Präsident SVP Nidwalden

Mobile: +41 789 141 539
Mail: roland.blaettler@svp-nw.ch
Web: www.svp-nw.ch

Toni Niederberger
Landrat SVP Stans
Präsident SVP Stans
Mail: toni.niederberger@svp-nw.ch

Daniel Meister
Landrat SVP Ennetbürgen
Präsident SVP Ennetbürgen
Mail: daniel.meister@svp-nw.ch